

[7522.] **J. Heymann's** Antiq.-Buchhdlg. in Gr.-Glogau sucht billig:  
Die deutschen Klassiker in vollst. Ausgaben.  
1 Brockhaus, Convers.-Lexic. 9. Aufl.

[7523.] **Lud. Bamberg** in Greifswald sucht unter Preisanzeige:  
1 Rokitanski, pathol. Anatomie II. (Wo möglich n. u.)  
1 Backenroder, altes Rügenland.  
1 Planzow oder Ranzow, Geschichte von Pommern.

[7524.] **Pfautsch & Voss** in Wien suchen antiquarisch, jedoch gut erhalten, und bitten um Preisanzeige:  
1 Heeren u. Uckert, Geschichte der europäischen Staaten. Hamburg, Fr. Perthes.

[7525.] **Rudolf Kunze** (Walthersche Hofbuchhandlung) in Dresden sucht:  
1 Hermann, Staatswirthschaftliche Untersuchungen. 1832. (Weber in München.)

[7526.] **H. C. Huch** in Quedlinburg sucht billig unter vorheriger Preis-Anzeige:  
1 Dohsenheimer, die Schmetterlinge von Europa, nebst Fortsetzung von Treitschke, cpl.

[7527.] **Im. Müller** in Leipzig sucht:  
Schilling's Universal-Lexikon der Tonkunst; den I. Theil apart.

[7528.] **G. A. Grau** in Hof sucht antiquarisch unter Preisanzeige:  
1 Brandenburg, histor. Münzbelustigungen (von J. J. Spieß u. A.) 5 Thle. Ansbach, Hauseisen. 1768—74.  
1 Gruner, meine Wallfahrt zur Ruhe und Hoffnung. 2 Bde. Frankfurt a/M. 1803.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[7529.] **Bitte um Rücksendung.**  
Die Auflage des erst kürzlich von mir versandten Werkchens „Cracau's Brandunglück“ ist bereits ganz vergriffen und würde man mich durch gef. schleunige Rücksendung der Exemplare, welche ohne Aussicht auf Absatz lagern, sehr verbinden. Ich kann nur noch Nachbestellungen gegen baar berücksichtigen.  
Cracau, den 22. August 1850.

J. Wildt.

[7530.] **Zurück**  
erbitte mir schleunigst, was von Oersted, Geist in der Natur ohne Aussicht auf Absatz bei Ihnen lagert.  
Carl W. Vorck in Leipzig.

[7531.] **Zurück.**  
Obgleich wir „Hallerstein, Elementar-Mathematik“ in Rechnung 1850 nur fest expedirten, so sind wir doch bereit, Exemplare davon zurückzunehmen, wenn diese uns bis längstens Ende September d. J. zukommen. Später oder erst zur kommenden Oster-Messe remittirte Expl. können und werden wir der demnächst erscheinenden neuen Auflage wegen nicht annehmen.  
Berlin, d. 12/8. 50. **A. Nauck & Co.**

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[7532.] **Offene Stelle.**  
Zum sofortigen Antritt oder zu Michaelis suche ich für mein Geschäft einen gut empfohlenen Gehilfen, der neben einer guten Handschrift ein tüchtiger Arbeiter seyn muß.  
Eisleben, 24. August 1850.

F. Kubut.

[7533.] **Stellegesuch.**  
Für einen militärfreien jungen Mann, der zu Michaelis 1849 seine 4jährige Lehrzeit bei uns beendet hat, seitdem aber nicht außer Thätigkeit gewesen ist und empfohlen werden kann, suchen wir mit dem Bemerkten, daß nicht große Ansprüche gemacht werden, ein anderweitiges Unterkommen als Gehilfe.  
Der Antritt könnte sogleich geschehen.  
**Engel's** Buchhandlung in Lüneburg.

[7534.] **Stellegesuch.**  
Ein junger Mann, der 6 Jahre im Buchhandel gearbeitet, über seine Fähigkeiten und Eigenschaften die besten Zeugnisse besitzt, im Auslande Englisch und Französisch gelernt hat und beide Sprachen spricht und schreibt, sucht eine Stelle, wo er Gelegenheit findet, von seinen Kenntnissen Gebrauch zu machen. Offerten unter der Chiffre H. S. wird Herr J. Müller zu befördern die Güte haben.

[7535.] **Stellegesuch.**  
Ein Mann in gesetzten Jahren (37 Jahre alt und unverheiratet) sucht zum Octb. d. J. eine Stelle. Derselbe ist mit allen Branchen des Buch- und Musikalienhandels genau bekannt, hat in bedeutenden Buchhandlungen conditionirt und besitzt auch antiquarische Kenntnisse, da er 4 Jahre in einem solchen Geschäft gearbeitet hat, mit welchem auch eine Leihbibliothek- und Musikalien-Leih-Anstalt verbunden war. Gefällige Offerten bittet man unter der Chiffre A. B. 4 an die Redaction dieses Blattes gelangen zu lassen.

[7536.] **Befetzte Stelle.**  
Die im Börsenblatt Nr. 56 angezeigte Geschäftsführerstelle ist besetzt, was den Herren, die so gefällig waren, sich darum zu bewerben, mit Dank für Ihre Offerten mitgetheilt wird. Mangel an Zeit wird die Beantwortung jedes einzelnen Briefes entschuldigen.

## Bermischte Anzeigen.

[7537.] **Verlagsversteigerung.**  
Nachdem der Verkauf des von Fr. Tob. Köffler Vater hinterlassenen Verlages aus freier Hand sich nicht realisiren ließ, werden die sämtlichen Vorräthe am Montag, den 14. Octbr a. c. u. folg. Tage durch einen der verpflichteten Waisenrichter in Mannheim öffentlich versteigert.

Ein specificirtes Verzeichniß der sämtlichen Artikel mit und ohne Verlagsrecht, mit Angabe der Vorräthe und Kaufbedingungen, wird in diesen Tagen allgemein versandt.

Wer bei der Versendung desselben irrthümlich übergegangen seyn sollte, ist gebeten, den Katalog schleunigst zu verlangen.

Etwaige Aufträge werden von dem Unterzeichneten und den übrigen hiesigen Buchhandlungen übernommen und besorgt.

Mannheim, d. 24. Aug. 1850.

**E. Köffler.**

Firma: Tobias Köffler.

[7538.] **Neue Absatzquelle für Verleger.**

Seit dem 1. d. erscheint in unserm Verlage täglich ein Journal: **Berliner täglicher Vergnügungs-Anzeiger**, das tägliche Programm aller Vergnügungen, Sehenswürdigkeiten u. von Berlin, (Deutsch, Franz. u. Englisch.) Die Berliner Hotel-Besitzer beziehen dasselbe täglich in 1000 Exemplaren und geben jedem ihrer Fremden Morgens ein Exemplar, welches dieselben während des ganzen Tages bei allen ihren Excursionen durch die Stadt benugen. Mit diesem Blatte sind Inserate verbunden, welche, da das Blatt fortwährend in Besitz des Fremden bleibt, selbstredend von einer Wirkung sind, wie sie kein anderes Blatt darbietet. Hiesige Verleger, wie **Herbig, Simion und Schröder**, benugen dieses Blatt zu ihren Verlags-Anzeigen, während namentlich Sortimentshandlungen, wie die Handlungen von **Gropius, Mittler, Schneider & Co., Schlesinger'sche** Buchhandlung, **Adolf & Co.** und **Schröder's** Buchhandlung darin tagtäglich ein permanentes Inserat haben. Wir erlauben uns daher die Herren Verleger solcher Werke, die für Fremde von Interesse und wovon Exemplare in Berliner Handlungen vorrätzig sind, auf dieses Blatt zur Benutzung von Inseraten aufmerksam zu machen.

Der Insertionspreis pro Petit-Zeile à 40 Buchstaben beträgt nur 1 Sg. Da bei dem fortwährenden Wechsel der Leser dieses Blattes oftmalige Wiederholungen zweckmäßig sind, so geben wir bei mindestens 6maliger Wiederholung 10 % Rabatt. Die Columne ist in drei Spalten getheilt und bitten wir bei Einsendung der Inserate um gef. Angabe, ob durch 1, 2 oder 3 Spalten (resp. 1—3 Sg.)

NB. Die Inserate befinden sich, um nicht übersehen zu werden, im Blatte selbst, ungetrennt von diesem.

Berlin, im August 1850.

**L. Weyl & Co.**

[7539.] **Inserate**  
in den  
**Illustrierten Kalender für 1851**  
— 15,000 Auflage —

von  
**Büchern, Kunstartikeln, Musikalien und Landkarten**

werden bis zum 15. September spätestens angenommen, muß mir jedoch dabei die typographische Anordnung, so wie die Bestimmung der Aufnahme ausdrücklich vorbehalten.

Ich berechne eine 3spaltige Nonpareillezeile oder deren Raum (statt mit 5 N<sup>o</sup>) mit netto 4 N<sup>o</sup> in laufender Rechnung.  
Leipzig. **J. J. Weber.**

[7540.] So eben ist mein Verlags-Katalog fertig geworden und wurden die verlangten Exemplare bereits expedirt. Buchhandlungen, welche noch Exemplare zum Vertheilen an Privatkunden mit oder ohne ihre werthe Firma oder auch nur zum eigenen Gebrauch zu haben wünschen, wollen recht bald mir ihren Bedarf anzeigen.

Achtungsvoll

**G. G. Brandis** in Berlin.